

Erläuterungen zu TOP 1 / mündlicher Vortrag Spielflächenentwicklungsplanung

- Spielflächenentwicklung Neureut
- Vorstellung der Entwurfsplanungen für die Anlagen
Tannenweg und Alte Kreisstraße

Spielflächenentwicklung Neureut

Der Spielflächenentwicklungsplan ist für die Versorgung von Spielflächen eine wichtige Unterstützung. Ein geändertes Nutzungsverhalten durch Kommunikationsmittel, steigende Mobilität sowie der Anstieg der Ganztageeinrichtungen für Vorschul- und Schulkinder haben erheblichen Einfluss auf eine bedarfsorientierte Spielflächenversorgung. Im Focus der Planung stehen Familienfreundlichkeit, ein ausgewogenes Angebot sowie eine wirtschaftlich orientierte Vorsorge. Vor diesem Hintergrund und der demografischen Entwicklung ist die Spielflächenversorgung zu betrachten.

Wurden in den siebziger Jahren kleinste Flächen im hausnahen Siedlungsbereichen für eine quantitative Versorgung gesichert, steht heute die Spielfläche als Erlebnisraum mit Angeboten für mehrere Altersgruppen im Mittelpunkt. Die Attraktivität einer Anlage ist dabei oftmals entscheidender als die Erreichbarkeit.

Neureut ist umgeben von Freiflächen unterschiedlicher Ausprägung. Der Hardtwald im Osten, der an das Stadtviertel Kirchfeld grenzt und die Wiesen- und Ackerflächen im Süden und Westen, die sich als Schneise bis in den Stadtteil hineinziehen. Eine Barriere zwischen den Stadtvierteln „Kirchfeld“ und „Nördlicher Teil“ bilden Linkenheimer Landstraße und die Unterfeldstraße mit der Stadtbahntrasse, die den „Südlichen Teil“ und Nördlichen Teil quert. Der Anteil Geschosswohnungsbau am Gebäudebestand sowie die Bevölkerungsdichte (Einwohner/ha) liegen erheblich unter dem städtischen Mittelwert.

Nach dem für die Spielflächenversorgung in Karlsruhe zugrunde gelegten Richtwert (1,7 m²/ wohnberechtigter Bevölkerung, Stand 31.12.2017) ist die quantitative Spielflächenversorgung in Neureut mit einem Flächenüberhang von 4.400 m² als gut zu bewerten. Der Flächenüberhang besteht im „Nördlichen Teil“ für den derzeit der Rahmenplan „Neureut III“, mit einem Wohnungsangebot für 2.300 Bewohnerinnen und Bewohner erstellt wird.

Die wohnberechtigte Bevölkerung der „unter 18 Jahre“ gliedert sich wie folgt:
6,4 Prozent unter < 6 Jahre, 7,9 Prozent 6 bis unter 15 Jahre und 2, 9 Prozent 15 bis unter 18 Jahre.

In Neureut gibt es 25 Spiel- und Sportflächen, davon bieten die Anlagen „Am Gässle“, „Jasminweg“ und der „Festplatz Neureut“ Angebote für alle Altersgruppen und haben als Quartiersplätze eine besondere Bedeutung für die Spielflächenversorgung im Stadtteil. Die Sportangebote des Festplatzes Neureut werden im Zuge des geplanten Quartiers „Neureut III“ mittel- bis langfristig entfallen. Es ist wichtig, in diesem Bereich attraktive Spiel- und Sportangebote für alle Altersgruppen anzubieten und dabei den vorhandenen nördlichen Teil des Grünzuges „entlang der Unteren Hardtstraße und den südlichen Teil, entlang der Grünwaldstraße, der bereits Spielangebote enthält, in eine Gesamtkonzeption einzubeziehen.

Insgesamt bieten 19 Kinderspielplätze in Neureut, ausschließlich oder zum Teil Angebote für Kleinkinder. Einige dieser Anlagen werden offensichtlich wenig genutzt, was auch durch die Konzentrierung, die Lage oder den hohen Anteil der Eigenheimbebauung zu begründen ist.

Für eine bedarfsorientierte Spielflächenentwicklung wird für folgende Flächen diese Vorgehensweise vorgeschlagen:

- Bocksdornweg, OZ 2879, Stilllegung
- Ginsterweg, OZ 2834, Stilllegung (Pachtfläche)
- Alte Kreisstraße, OZ 2552, Anlage einer Platzfläche mit Aufenthaltsqualitäten geplant
- Tannenweg OZ 2802, Umgestaltung mit Schwerpunkt für die Altersgruppen 6 bis 12 Jahre

Eine bedarfsorientierte Flächenvorhaltung erfordert die Aufrechterhaltung eines gut gepflegten, interessanten Angebots, das in angemessenen Zeitintervallen saniert wird.

Wie es bei einer bedarfsorientierten Planung Spielflächenstilllegung geben muss, darf bei Flächenneuzuordnung auch nicht das Gebot der Restflächenzuweisung für Spielflächen bestehen.

Vorstellung der Entwurfsplanungen für die Anlagen

KSP Tannenweg:

Der Kinderspielplatz Tannenweg ist sanierungsbedürftig. Vorgestellt wird die neue Planung.

KSP Alte Kreisstraße:

Die derzeitige Spiel- bzw. Grünfläche zwischen „Alte Kreisstraße“ und „Am Sandfeld“ ist sanierungsbedürftig. Vorgestellt wird die neue Planung.

Gartenbauamt
24. Oktober 2018
Rouven Graeser
Hildegard Breitenbach-Koch